



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

241 (26.5.1906) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-420268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-420268)

v. Oldenburg (Konf.): Angesichts der Tatsache, daß Verordnungen der Polizeipräsidien von Breslau einen Banditen nannten, daß General v. Trebitz von einem Sozialdemokraten als Reichsmörder bezeichnet und ein Offizier, Herr v. Roon, der durch den höchsten Kriegshelden ausgezeichnet wurde, nach 10 Jahre nach seinem Tode der Freiheit beraubt wurde, ärgere es mich nicht besonders, daß ich von einem sozialdemokratischen Blatte als Nationalistischer Staatsrechtler von Janssen bezeichnet wurde. Es fehlt mir der parlamentarische Ausdruck, um die Hochachtung auszudrücken, die ich für Sie (zu den Sozialdemokraten) empfinde. Ich möchte die Aufmerksamkeit des Grafen Posadowski darauf lenken, daß seit einiger Zeit einzelne Bundesstaaten dabei sind, ihre Verfassung auf radikalster Basis umzugestalten, ohne sich mit Preußen in Verbindung zu setzen. Das bedeutet eine Verschiebung der ganzen Basis, auf der das Deutsche Reich gegründet ist. Es wurde auch zur Sprache gebracht, der Erbe der bayerischen Krone habe gehöhrt, daß auch für Bayern das allgemeine Wahlrecht mündigkeitswert sei. Das ist insofern nicht tragisch zu nehmen, als der Thronfolger nicht verantwortlich für die Regierung ist und Thronfolger anders denken, wenn sie die Verantwortung tragen. (Große Unruhe links.) Es wäre gut, wenn vielleicht den anderen Staaten des deutschen Reiches die Geschichte der Entziehung des Königtums Preußen vor Augen geführt werden könnte. Das Königtum Preußen ist nicht entfallen, indem es populären Volksansatzungen Rechnung trug.

Bayerischer Bundesbevollmächtigter Graf Lerchenfeld: Der Redner sprach über alles Mögliche und Unmögliche. (Sehr gut im Zentrum und links.) Zu diesem Unmöglichen rechte ich seine Äußerungen über die Verfassung der Einzelstaaten. Er verlangte, daß diese Staaten, die die Änderungen an ihrer Verfassung vornehmen, Preußens Erlaubnis nachsuchen. Die preussische Regierung würde es ganz entschieden ablehnen, Antwort zu geben. Die preussische wie die bayerische Regierung steht auf dem Boden der Reichsverfassung, sie weiß, was ihr gebührt und weiß, was dem Reich und was den anderen Bundesstaaten gehört. Diejenigen Bundesstaaten, die glauben, ihre Verfassung ändern zu müssen, handeln nach ihrem Recht und nach ihrer Pflicht und lassen sich darin von niemandem irren machen. (Lebhafter Beifall.) Damit will ich mich begnügen, um der ganzen Rede des Redners durch eine zu lange Ausführung keine Bedeutung zu geben. (Wiederholter lebhafter Beifall.)

Härwinkel (Natl.) spricht sich gegen die sozialdemokratische Resolution betr. Unfallversicherung im Bergwerksbetriebe aus. Der Resolution des Zentrums stimme er zu.

Sachse (Soz.) bemängelt das Fehlen von Rettungs- und Feuerlöschapparaten in den Gruben. Die Schuld an dem schlechten preussischen Bergarbeitergesetz trage das Zentrum. Denn wäre das Zentrum fest geblieben, hätte der Bundesrat nicht unbillig gekannt, die Sache rechtsgepflegt zu regeln. Redner wirft dem Abg. Erzberger bewußte Unwahrheit vor und wird zur Ordnung gerufen. **Giesberts (Zentr.)** weist die vom Redner gegen seine Partei erhobenen Vorwürfe zurück.

Hieber (Natl.) schließt sich den Ausführungen des Grafen Lerchenfeld hinsichtlich der Verfassungsänderungen in süddeutschen Staaten an. (Beifall links.)

Seyditz (Soz.) bespricht die Seemannsordnung, deren Verbesserung dringend notwendig sei.

Erzberger (Zentr.): Neben wie sie Oldenburg gehalten, machen Preußen in Süddeutschland nicht beliebt.

Wallau (Natl.) wünscht bessere Ausgestaltung des Wetterdienstes unter Berücksichtigung von Frankfurt a. M.

Bernstein (Soz.) kommt nochmals auf die Angelegenheit der Breslauer Krawalle zurück, die durchaus nicht eine preussische Angelegenheit seien, sondern das ganze Reich interessiere. Damit schließt die Diskussion. Die Resolution Giesberts (Zentr.) betr. Unfallvorschriften in den Bergwerken wird angenommen. Eine ähnliche sozialdemokratische Resolution wird abgelehnt.

Auf Anregung Dahlems (Zentr.) erklärt Unterstaatssekretär **Wermuth:** Photographische Aufnahmen des Riebeckwaldbenfalls seien gestattet.

Es folgt eine Auseinandersetzung über eine von dem Abg. **Stauffert (Zentr.)** gehaltene Rede betr. den Weinbau in Süddeutschland.

Darauf wird der **Etat des Reichsamtes des Innern** angenommen.

Nächste Sitzung morgen um 11 Uhr: Verlagsantrag, Handelsvertrag mit Schweden, Fortsetzung der Staatsberatung. Schluß 8 1/2 Uhr.

*** Berlin, 25. Mai.** Die Budgetkommission des Reichstages legte die Verhandlungen über die Ergänzungsetat bei der Forderung für den Bahnbau Kubuk-Reetmanshoop fort. Erprinz zu Hohenlohe erklärte, es habe nie in der Absicht der Regierung gelegen, darunter 15000 Mann Besatzung in der Kolonie zu belassen. Eine der Hauptaufgaben der Kolonie sei, einen Teil der Truppen zurückzuführen; ein bestimmtes Datum hierfür könne er nicht angeben. — Oberst Weimling führte aus, ganze Ladres zurückzuschieben

sei nicht möglich, man müsse die alten Leute, die vier bis fünf Jahre dort seien, zurückziehen. Der Kubuk sei noch nicht beendet, es herrsche noch Krieg im Süden. Die Bahn sei unumgänglich nötig für die Verproviantierung. Es scheitere nicht, daß 200 Soldaten unter Abraham Morris, der übrigens der Sohn eines Rabbiners aus der Gegend von Polen sei, festgeschlossen den Truppen gegenüberstehen. Der Titel: für den Bau der Eisenbahn von Uderibucht nach Kubuk (zweite Rate) und Fortführung der Bahn nach Reetmanshoop, 5 Millionen" wird abgelehnt.

Deutsches Reich.

*** Berlin, 25. Mai. (Das Diätengesetz.)** Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz betreffend die Änderung des Artikels 32 der Reichsverfassung und das Gesetz betreffend die Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder des Reichstages, beide vom 21. Mai 1906.

(In der heutigen Sitzung des Bundesrats) wurden der Entwurf eines Gesetzes wegen Änderung einiger Vorschriften des Reichsstempelgesetzes, der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld und der Entwurf eines Gesetzes betr. die Ausgabe von Reichsstempeln angenommen.

(Ein Geschenk für das deutsche Kronprinzenpaar.) Wie der „Köln. Ztg.“ unterm 24. Mai aus Neuport telegraphiert wird, sandte der deutsche Vizekönig, **Speck von Sternburg** nach Berlin ein Prachtalbum, das dem Kronprinzenpaar am 6. Juni überreicht wird. Das Album ist eine Liebesgabe von den Neuporter Deutschen zur Erinnerung an die Hochzeit des Kronprinzen. Es enthält alle amerikanischen Meldungen über die Hochzeit.

(Morenga und sein Gefolge) trafen am Mittwoch unter militärischem Geleit in Prieska (Kapland) ein. Morenga erklärte einem Pressevertreter auf Befragen, seine Gefangenennahme würde den Feind nicht zum Stillstand bringen. Sein Sohn Petrus und andere Hauptlinge würden den Kampf fortsetzen. Er sagte, seine Anhänger litten es ab, sich den Deutschen zu ergeben, dagegen wären sie bereit, sich den Engländern anzukneifen. Seine eigene Gefangenennahme, versichert er, habe nur erfolgen können, weil er sich bei einem Geleit von Frauen und Kindern, um diese über die Grenze in Sicherheit zu bringen, zu sehr dem Feinde ausgesetzt habe.

(Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.) Periodische Truppenergänzungstransporte werden im Laufe des Jahres nicht mehr nach Südwestafrika entsandt werden, vielmehr sieht zu erwarten, daß im Laufe der nächsten Monate größere Heimatstransporte erfolgen werden. Eine Ergänzung der im Schutzgebiete verbleibenden Truppen wird voraussichtlich erst im Herbst d. J. notwendig werden, was jedoch nicht ausschließt, daß im Bedarfsfall auch vor Ablauf dieser Zeit auf besonderen Antrag des Schutztruppentommandos ein Ersatz in engem Umfang erfolgen kann.

Ausland.

*** Italien. (Von Dreibund.)** „Giornale d'Italia“ und „Archiv“ drücken ihre Befriedigung über die am Mittwoch vom deutschen Staatssekretär v. Tschirschky im Reichstage abgegebenen Erklärungen aus. Diese seien eine Befähigung der Erklärung des Ministers Grafen Giolitti im Senate, daß der Dreibund nichts an seiner Bedeutung verloren habe. Die Mächte begreifen freudig die Auslassungen des Staatssekretärs v. Tschirschky über die englisch-deutschen Beziehungen, da angestrichelt der traditionellen Beziehungen zwischen Italien und England gute Beziehungen zwischen England und Deutschland Italien nur angenehm sein und zur Stärkung des Dreibundes dienen könnten.

*** Schweden. (Der Staatsentwurf der Budgetkommission)** für 1907 veranschlagt die Ausgaben auf 208 888 000 Kronen, die Einnahmen auf 188 888 000. Die Budgetkommission schlägt vor, das Defizit durch Besteuerung von festem Eigentum und Einkommen zu decken.

*** Rumänien. (Der Minister des Aeußern)** General Sahobary gab Donnerstag Abend im Ministerium des Aeußern aus Anlaß der Jubiläumsschleusen für die Mitglieder des diplomatischen Korps ein Diner zu 90 Gedecken, an dem u. a. der Kronprinz Ferdinand mit Gemahlin, Fürst Wilhelm von Hohenzollern und der Prinz zu Wied teilnahmen.

*** Vereinigte Staaten. (Der Senat)** nahm die Dillinghambill an, nach der die Kopfsteuer für Einwanderer auf fünf Dollar erhöht und Analysearten ausgeschlossen werden sollen. Im Kongreß dürften die Vertreter der westlichen und südlichen Staaten sowie der Industrie und des Baumwollbaues.

die durch eine Verschärfung der Einwanderungsbedingungen schwer geschädigt werden. Einspruch erheben.

Badische Politik.

*** Karlsruhe, 25. Mai. (Volkschulgesez und Eisenbahneform.)** Diese beiden Thematia bildeten, wie schon berichtet, Gegenstand der Erörterung in einer am Mittwoch Abend von der sozialdemokratischen Partei im Kolosseum abgehaltenen, fort besuchten Versammlung, Landtagsabgeordneter Frank sprach über: „Schulfrage und Volkschulgesez“. Nach seinem Referate wurde folgende Resolution angenommen:

Die im Kolosseum tagende Volksversammlung billigt die Haltung der sozialdemokratischen Reaktion bei den Verhandlungen über die Schulfrage. Sie kann in dem vom Landtag in dieser Frage beschlossenen Gesetze keine genügende Garantie für die im Interesse unserer heimischen Kultur und Volkswirtschaft dringend notwendige Verbesserung unserer Volksschule erblicken. Ihren vollen Aufgaben wird die Volksschule erst dann gewachsen sein, wenn die sozialdemokratischen Programmforderungen: Trennung der Schule von der Kirche, Unentgeltlichkeit des Unterrichts und der Lehrmittel, Entlohnung der Lehrer hinsichtlich der Schülerzahl und soziale Verbesserung der Lehrer durchgeführt sind.

Ueber das zweite Thema „Eisenbahneform“ referierte Landtagsabg. Kolb. Auch hier fand eine Resolution einstimmige Annahme, dahingehend:

Die Versammlung spricht sich entschieden gegen die geplante Personalreform aus, die eine sehr erhebliche Verschlechterung und in ihren weiteren Konsequenzen eine ernste Gefahr für die Selbstständigkeit der badischen Staatsbahnen bedeutet, und sie spricht deshalb die Erwartung aus, daß der Landtag an seinem in der letzten Tagung getätigten Beschlusse festhält, wonach für die 3. Klasse der 2 Pfennig-Tarif ohne Schnellzugzulage eingeführt wird. Ein Festhalten an diesem Beschlusse erscheint schon deshalb dringend geboten, um dadurch die Mehrheit des badischen Volkes von der vom Reichstage beschlossenen reaktionären Fahrkartenerhöhung zu verschonen. Die Versammlung protestiert gegen die verkehrshindliche Maßregel; sie protestiert auch auf das Lebhafteste gegen die Haltung der badischen Regierung, die den Wünschen des gesamten badischen Volkes direkt entgegensteht. Als geradezu empörend empfindet die Versammlung die Haltung der beiden großen Parteien, die nicht den Mut fanden, gegen eine solche, wirtschaftlich wie politisch reaktionäre Maßnahme Protest zu erheben.

*** Karlsruhe, 25. Mai. (Die Geschäftsordnungs-Kommission der 2. Kammer)** behandelte in ihrer heutigen Sitzung, welcher auch Minister Schenkel und Geh. Oberregierungsrat Glockner anwohnten, die Diätenvorlage zu Gunsten der in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten. Der Minister erklärte, nach Ansicht der Regierung sei der von ihr vorgeschlagene Betrag von 6 M. ein angemessener und genügender; sollte jedoch seitens der Kammer eine mögliche Erhöhung dieses Satzes gewünscht werden, so wolle sich die Regierung nicht durchaus ablehnend verhalten. Sinesfalls könne er jedoch seine Zustimmung dazu geben, daß für die in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten auch die vollen Diäten von 12 M. in Anrechnung gebracht würden; in diesem Falle würde die Regierung das Gesetz schieffern lassen. Gegen die Annahme einer Pauschsumme nach dem Vorgehen des Reichstages hat die Regierung nichts einzuwenden, wie sie auch zustimmt, daß den Abgeordneten freie Fahrt für das ganze Land während der Dauer der Session und 8 Tage vor- und nachher gewährt wird. Der Gedanke, anstelle der Anwesenheitsgelder eine Pauschsumme zu geben, fand in der Kommission keinen Anklang; dagegen wurde nochmals in eine eingehende Erörterung eingetreten, ob nicht ein höherer Betrag, als der Entwurf vorsieht, zugestimmt werden sollte. Bei der Abstimmung wurden Diäten von 9 M. mit 4 gegen 3 Stimmen bei einer Stimmenthaltung angenommen; die Minorität stimmte einer Erhöhung im Prinzip ebenfalls zu, glaubte aber nur bis 8 M. gehen zu sollen; ihr Antrag konnte nach Annahme des weitergehenden Vorschlags nicht mehr zur Abstimmung kommen. — Das Gesetz bekommt rückwirkende Kraft, so daß die jetzigen sieben Abgeordneten Bins, Schneider, Rebmann, Weggold, Deimburger, Präbau und Schmidt die Diäten für die laufende Session nachgezahlt bekommen. Die freie Fahrt tritt mit dem Tage der Verhängung des Gesetzes in Kraft. Es ist nicht zu zweifeln, daß sowohl das Plenum, als die Erste Kammer dem Gesetz in der Haltung zustimmen, wie es jetzt von der Kommission beschlossen wurde.

Hessische Politik.

*** Worms, 25. Mai. (Landtagswahl.)** Nach einer Mitteilung der „Wormer Ztg.“ wurde bei der Landtagswahl an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Roelinger der Gutbesitzer Finger in Speidelsheim gewählt.

Anten darauf zeichnen konnte, denn die Rante des Schreibstifts, die zuerst den Ton berührte, sank im Verlauf der Linie immer tiefer und hinterließ einen keilförmigen Einschnitt. So entstand der Keil, und da Ton das einzige, von dem Schreiber gebrauchte Material war, wurde die Keilform allmählich ganz allein zum Ausdruck der Sprache verwendet; die alte gradlinige Schrift aber geriet so völlig in Veressenheit, daß während der letzten drei Jahrtausende des babylonischen Reiches die Schreiber selbst auf Stein sich nur der keilförmigen Schriftzüge bedienten.

— Die Hunde beim Erdbeben von San Francisco. Eine der merkwürdigsten Beobachtungen, die man bei der Katastrophe von San Francisco machen konnte, war die außerordentliche Klugheit, die die Hunde an den Tag legten. Es waren die Hunde in ihrer wilden Zurschaamkeit, so schreibt ein Mitarbeiter des San Franciscoer „Chronicle“, die mir den ersten Nachschuß unseres Unglücks gaben. Sie waren die ersten, die die zusammenstürzende Stadt verlassen und in rasender Fahrt nach den höher gelegenen Orten zogen. Die Hunde wußten zum Halse herabhängend, heulend, wimmeln, laufend stürzten sie als die Duten des Unheils voran. Zwölfen den wirren Trümmerstätten ließen einzelne Räder hin und her, ätzend vor Furcht und das Geschrei ihrer Herren, rührende Beispiele einer über den Tod hinaus gehaltenen Treue. Ich stieß auf einen glatten Schneefenstern, der, von Angst und Verzweiflung fast betäubt, sich niedergelauert hatte und zu schwach war, aufzustehen. In seinem Maul hielt er einen großen Rinderknochen, und wenn die Schneise ihn völlig zu übermannen schien, dann biß er krampfhaft in den Knochen hinein, wie wenn er aus ihm Kraft und Trost saugen könnte. Viele Hunde, die wohl instinktiv ahnten mußten, daß mit dem allgemeinen Unglück auch eine Zeit der Hungersnot herannahe würde, begannen sogleich nach dem ersten Erdstoß nach Weite auszugehen, allerlei Häufchen zusammen zu suchen und den Proviant in der Erde zu vergraben, während die Menschen noch völlig den Kopf verloren hatten und nicht einmal an das Notwendige zu denken vermochten. In diese dummen Tiere, sie haben mehr Gefelligkeit und eine größere Fähigkeit, sich zu retten, demischen als die Menschen.

Buntes Feuilleton.

— Die man vor 5000 Jahren Briefe schrieb. Babylonische Ton-Tafeln von verschiedener Form und Größe sind zwar schon in der letzten Jahrhunderte bekannt und werden von europäischen Museen seit langem gesammelt; aber erst in den letzten Jahren sind ganz alle Tafeln in so großer Zahl gefunden worden, daß ihre Ursprung und ihre frühe Entwicklung festgestellt werden konnte. Besonders erfolgreich war in dieser Beziehung die Expedition der Unversität Chicago, die in den Ruinen von Umma Ausgrabungen veranstaltete; sie hat, wie einem Bericht des Leiters des Unternehmens, E. J. Banks, zu entnehmen ist, etwa 2000 Tafeln gefunden, von denen viele wahrscheinlich aus dem 6. Jahrtausend v. Chr. stammen. Die ersten babylonischen Tafeln, die ältesten geschriebenen Dokumente der Welt, waren aus Ton. Ursprünglich waren sie rund wie ein Ball und hatten die Größe einer kleinen Apfelsine. In den meisten Fällen zog der Schreiber die flüchtigen Bilder, die seine Sprache ausdrückten, und dann wurde das Ganze durch Abreiben in die Sonne zum Trocknen gelegt. Als die Kunst des Schreibens allgemeiner wurde, verlor das Tafelchen die Kugelform, und die Schrift beschränkte sich auf die abgeplatteten Seiten. Im Laufe

der Jahrhunderte wurden die Seiten flacher, der Rand zeigte Ecken, und um 4000 v. Chr. entwickelte sich eine quadratische Form. Dann entwickelte sich ein ähnliches Tafelchen aus dem ersten Baumstamm. Dieser hatte in Babylonien eine rechteckige Form; seine Seiten waren plankonvex, nach da, wo er zum Trocknen auf dem Boden ruhte, und konvex auf der Oberfläche, weil sich beim Trocknen die Ränder zu den Seiten herabsenkten. Die ersten nicht kugelförmigen Tafelchen hatten dieselbe plankonvexe Form; allmählich wurde jedoch die konvexe Seite weniger gekrümmt, und um 3800 v. Chr. waren beide Seiten ziemlich gleich, und die Form war die gleiche wie die der Tafelchen. Das fast quadratische Tafelchen behielt lange Zeit diese Form bei; wenn indessen viel darauf geschrieben werden sollte, nahm es an Länge zu, während die Breite gleich blieb. Diese verlängerte Form wurde so die Form für die späteren Perioden des babylonischen Reiches. Die Größe der Tafelchen ist sehr verschieden. Neben solchen von 1/2 Zoll Länge finden sich andere von 18 Zoll Länge und ein Fuß Breite; die meisten sind jedoch 8 Zoll lang und halb so breit. Die rechteckige Form herrschte vor; für besondere Zwecke wurden auch andere Formen gewählt. Schulbücher hatten stets runde Tafelchen, und an Waren wurden eisernen Befestigt, die an einer Seite durchlocht wurden, um eine Schnur durchzuführen. Wollte man etwa um 2400 v. Chr. ein Babylonier einen Brief schreiben, so demüpte er eben solche Tafelchen, wie sie sonst für gewöhnliche Dokumente dienten; dann aber wurde die Tafel mit einer dünnen Tonkruste bedeckt, die wie ein Umschlag die Schrift schützte und vor den Augen Neugieriger verbarg. Die Hülle wurde gefaltet oder mit einigen Worten beschriftet, und der Brief wurde nunmehr in die Sonne zum Trocknen oder in den Ofen zum Brennen gelegt, ebe er zur Verwendung fertig war. Die Entdeckung dieser Dokumente in Umma hat jedoch nicht nur die ursprüngliche Form der Tafelchen enthüllt, sondern läßt auch die Entwicklung der keilförmigen Schriftzüge klar erkennen. Diese sind eine zufällige Folge der Verwendung von Ton. Die allerersten Inschriften, die man weiß auf Bruchstücken von Steingefäßen fand, zeigen gerade Linien, keine Keile. Die erste Schrift der Babylonier waren ausgezeichnete Bilder von Gegenständen. Mit der Zeit wurden die Bilder konventionell, so daß man die ursprünglich dargestellten Gegenstände kaum noch zu erkennen vermochte. Als der Stein durch Ton ersetzt wurde, stellte sich heraus, wie schwer man gerade

Aus Stadt und Land.

Wannheim, 26. Mai.

Befehl wurden in gleicher Eigenschaft die Professoren Dr. Friedrich Huber an Gymnasium in Baden und Karl Huber...

Ernannt wurden die Lehramtspraktikanten Max Weber von Karlsruhe am Gymnasium in Baden und Franz Friedrich von...

Die Rheinische Hypothekbank in Mannheim hat dem Großherzog anlässlich der im September d. J. bevorstehenden Feier...

Im Hotel National ist Lord C. Campbell aus Schottland abgestiegen, um sich die Stadt Mannheim anzusehen.

Der nächste Kurs für Frauen und Mädchen beginnt am Montag, den 2. Juli. Anmeldungen hierzu werden bis zum 27. Juni...

Jungliberaler Verein Mannheim. Die nächste öffentliche Versammlung ist auf kommenden Mittwoch, 30. Mai...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Verenbarung des Mannheimer Liedertafel. Am gestrigen Himmelfahrtstag machte die Mannheimer Liedertafel einen Herren-Ausflug an den Rhein...

Ueber das reichhaltige Programm im Juni werden wir demnächst näheres mitteilen.

Mannheimer Aktienverein. Da der in Aussicht genommene Ausflug nach dem Steinsberg bei Sinshelm wegen mangelhafter Verbindung vorerst nicht gut ausführbar ist...

Waidfahrt nach Altrip. Die am Himmelfahrtstag feiernd der Firma Arbeiter's Erben nach Altrip unternommene Waidfahrt hatte sich allseitiger Sympathie zu erfreuen...

Rhein und Neckar sind seit gestern wieder im Fallen begriffen. Der Rhein dürfte gestern morgen mit 6,93 m seinen höchsten Stand gehabt haben.

Dom Schöffengericht. Wir werden um die Feststellung ersucht, daß der Hund namens Rahm vom Waldbhof nicht der Kompanon des Häftigen Taschenbieres Mittel gewesen ist...

Konkurs. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Honig, Inhaber der Firma Heinrich Honig, Möbelhandlung, C. S. 16 wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Aus dem Grossherzogtum.

C. Heibelberg, 26. Mai. Die Schwurgerichtsverhandlung gegen den Raubmörder Sippel, der wie erinnerlich ist im Sommer d. J. den Engländer Thomas Reid am Postplatz ermordet hat...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Friedrich Hebbels Nibelungen.

Am heutigen Samstag und am Mittwoch nach Pfingsten erleiht Friedrich Hebbels preisgekröntes, deutsches Trauerspiel „Die Nibelungen“ eine Wiederaufführung im Mannheimer Hoftheater...

Die der Dichter in einem Prowort zu seinem Trauerspiel selbst sagt, hat er den Zweck verfolgt, den dramatischen Schatz des Nibelungenliedes für die reale Bühne flüssig zu machen...

Die der Dichter in einem Prowort zu seinem Trauerspiel selbst sagt, hat er den Zweck verfolgt, den dramatischen Schatz des Nibelungenliedes für die reale Bühne flüssig zu machen...

Als Angelpunkt, aber wie sich der Dramatiker selbst äußert, als „Spiralfeder“ im Worte des mittelalterlichen Volksepos und in dem deutschen Trauerspiel erscheint somit „Brünhilds unerwiderte Liebe zu Siegfried“...

auf alle Gefahr hin nun lieber dem Tod weicht als ihn dieser überläßt. Keine Liebe ist das, wie sie Mann und Weib zusammenknüpft...

Friedrich Hebbel hat an seinen „Nibelungen“ beinahe fünfzig Jahre gearbeitet. Schon im Jahr 1854 hat er mit dem ersten Teil, dem „Gehörnten Siegfried“ begonnen...

Eine eingehendere, kritische Würdigung von Einzelheiten der Hebbelschen Trilogie ist nicht Zweck dieses Artikels; auf einen wird vielleicht bei der Besprechung der beiden Vorstellungen noch zurückzukommen sein.

Groß. Hof- und Nationaltheater in Mannheim. (Spielplan.) Sonntag, 27. Mai, 6 Uhr (A): „Tristan und Isolde“.

Im Neuen Theater: Sonntag, 27. Mai, 8 Uhr: „Zapfenreich“. Sonntag, 3. Juni, 8 Uhr: „Das Nachlager von Granada“.

Vom Theater. Der neue Spielplan verheißt für die nächste Zeit, für jedermanns Geschmack, der Ueberraschungen gerade genug.

Hochschule für Musik in Mannheim. Die für morgen (Sonntag) angelegte Matinee des Herrn Kapellmeisters W. H. H. mußte verschoben werden.

Oratorium „Christus der Tröster“. Freunde guter kirchlicher Musik seien auf die heute Samstagabend um 8 1/2 Uhr unter der Leitung des Herrn Friedr. Keller in der Johanniskirche stattfindende Aufführung des Oratoriums „Christus der Tröster“ von Fr. Bercau nochmals aufmerksam gemacht.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. (Spielplan.) a) In Karlsruhe: Sonntag, 27. Mai: „Faust“ II. Teil. — Dienstag, 29. Mai: „Das Rheingold“.

Zur Feier der 400. Wiederkehr des Todesjahres von Christoph Columbus wurde am Sonntag in Museum des Palazzo Bianco in Genua eine kleine Ausstellung, die dem Andenken an den großen Entdecker gewidmet ist, eröffnet.

Liederkrantz
 Heute Samstag,
 abends 7/9 Uhr
Gesamt-Probe
 Abgabe der beim Ausstieg
 gebrauchten Liederbücher.
 Der Vorstand.
 64500

Ihren Bedarf in
Herren- u. Knaben-Kleidung
 decken Sie nirgends so billig, wie in dem
Räumungs-Ausverkauf wegen (Neuban)
 von **Wilh. Bergdollt** M. Trautmann
 H 1, 5, Breitestr. MANNHEIM Breitestr., H 1, 5

Mannheimer
Liedertafel.
 Samstag, den 26. Mai 1906,
 abends 7/9 Uhr.
Gesamt-Chorprobe.
 30002/436 Der Vorstand.
 Eine bei Frau (früher Kranke) Schwester in...
 Expedition des. 64501
Pianino!
 11401. Temmer, Hafen, 11. Reihe.

Rosengarten Mannheim
 (Nibelungensaal.)
 Dienstag, 29. Mai, abends 7/9 Uhr
II. Sommer-Konzert
 des
Kaim-Orchesters.
 Leitung: Kapellmeister Emil Kaiser.
Johann Strauss-Abend.

Vortrags-Ordnung:
 I.
 1. Ouvertüre zu Herrn Westmaler. 2. Rosen aus dem Eden, Walzer. 3. Die drei Opretter: Der Eigenbaron. 4. Fantasie aus der Opretter: Der lustige Krieg.
 II.
 5. Ouvertüre zur Hedermaus. 6. Vondellied aus: Eine Nacht in Venedig (in Streichinstrumente und Harfe). 7. Morgenblätter, Walzer.
 III.
 8. Ouvertüre zum Eigenbaron. 9. An der schönen blauen Donau, Walzer. 10. Prigstamm mobil. (Ein musikalischer Scherz). 11. Die Brille, Mazurka.
 Das Konzert findet bei freier Willkür statt. Bei günstiger Witterung werden in den Pausen die Sanktionen nach dem beliebigen Garten für die Konzertbesucher geöffnet.
 Kaffeeöffnung abends 8 Uhr.
 Eintrittspreise: Logeplatz 50 Pfg., Empfindbar 5 Pfg., General-Abonnement, für den Inhaber und die ganze Saison giltig, 10 Pfg.
 Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen, beim Portier im Rosengarten und an der Abendkasse.
 Käufer den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die nachschritts-ähnigen Einzelfakten zu 10 Pfg. zu lösen.

Mannheim-Rosengarten-Musensaal.
V. Kaim-Konzert
 des Kaim-Orchesters.
 Mittwoch, den 30. Mai 1906, abends 8 Uhr
 Dirigent: **Georg Schnéevoigt.**
 Solist: **Willy Rehberg, Genf.**
 Programm:
 I. Beethoven Quartett in Leonore 2.
 II. Brahms Klavier-Konzert (4-moll).
 III. Wagner Vorspiel und Liebestod aus Tristan und Isolde.
 IV. Tschalkowsky. V. Synchronie.
 Abonnement für 16 Konzerte M. 20.-, Einzelkarten M. 4.-
 Einzelplätze M. 1.50. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung, Beckel, (10-1 und 2-3 Uhr.) 64504

Bier- und Weinhandlung F. E. Hofmann
 S 6, 33 Telephone 446 S 6, 33
 liefert prompt und in bekannter Güte in Flaschen, Syphons und Gebinden
Augustinerbräu München
Fürstenbergbräu, Tafelgetränk Sr. Maj. d. Kaisers
Pilsener Urquell
Kulmbacher Erste Aktion-Export-Brauerei, ärztlich empfohlen
Hurlacher Hofbräu Mannheim
Selzbrunnen Grosskarden
Naturelle Weine in allen Preislagen. 65956
 Preisourant steht gern zu Diensten.

An unsere verehrl. Abonnenten!
 Die mit dem Austragen unserer Zeitungen betrauten Frauen haben uns das Ersuchen unterbreitet, den monatlichen Trägerlohn von 20 auf 25 Pfennig zu erhöhen und diesen Wunsch mit dem Hinweis auf die stetige Steigerung der für den notwendigsten Lebensunterhalt zu machenden Ausgaben begründet. Wir glauben, dass das Ersuchen der Zeitungsfrauen in Anbetracht ihres mühevollen, anstrengenden Berufes und im Hinblick auf den Umstand, dass eine Erhöhung des Trägerlohnes seit vielen Jahren nicht stattgefunden hat, kein unberechtigtes ist und richten wir deshalb an unsere verehrl. Abonnenten die Bitte, den Zeitungsfrauen die kleine Erhöhung der ihnen zustehenden Vergütung gewähren zu wollen.
 Verlag der Neuen Bad. Landesztg. Verlag des General-Anzeigers.

Mannheimer Apollo Theater
 Heute Samstag nur noch 5 Tage!

OTTO REUTTER!
 Tageskarten auf sämtliche Plätze sind nur zu haben bei Leopold Levi, P. 2, 1 und an der Theatertageskasse.
 Passpartouts, Vorverkaufs- und Vereinsbilletts ohne Ausnahme unglütig!
 Im Wisner Café Apollo und American Buffet, bei günstiger Witterung im Garten, Konzerte der neuen Zigeunerkapelle.
 Morgen letzter Sonntag 64504
2 grosse Vorstellungen 2
 In beiden Vorstellungen: **OTTO REUTTER.**

Arche Noah
 F 5, 2 Weinrestaurant u. Weinhandlung F 5, 2
 Empfehle meine Tischweine:
 Dirmsteiner, leicht angenehm per Fl. 50 Pfg.
 Dürkheimer, lieblich kräftig " " 60 "
 Wachenheimer, recent " " 75 "
 Ungsteiner, angenehm kräftig " " 80 "
 Markgräfer, mild, angenehm " " 80 "
 Dumbacher, Weissherbst, süßes Art " " 90 "
 Mosel, angenehm leicht " " 90 "
 Königsbacher, rot angenehm " " 80 "
 Zeller, rot, recent, kräftig " " M. 1.-
 Chamberlin, Burgunder, sehr kräftig " " 1.40
 Ferner meine bekannten Marken in Flaschen-Weinen. Die Preise verstehen sich von 6 Flaschen frei in's Haus excl. Glas. Empfehle ferner meine allgemein anerkannte gute **Milch**. Beobachtungsvoll
 64552 **R. Blickensdoerfer.**

Damen- und Kinderhüten
 vor Pfingsten etwas zu räumen, gewähren wir von heute ab einen
 Rabatt von 10 %.
Geschw. Schrag, N 3, 7/8. 64495

Intelligente Damenschneiderin
 welche sich dauernd durch vorzügl. Sitz, Chic, Genie, Geschmack und saubere Schneiderarbeit **besseren Kundenkreis und höheren Façonpreis** sichern will, wählt zu ihrer Ausbildung die im In- und Auslande als berühmt bekannte
Erste Damen-Schneidermeister-Fachschule von J. Szudrowicz, Mannheim,
 N 3, 15
 NB. Ueber 3000 Schneiderinnen verdanken ihre Existenz den in meiner Fachschule erlangten Kenntnissen. 594

Friedrichs-Park.
 Heute Samstag, abends 8-11 Uhr
 Morgen Sonntag, nachmittags 1/4-1/7 Uhr und abends 8-11 Uhr
Militär-Konzerte
 der Grenadier-Kapelle.
 Eintritt 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Neu! Neu!
Raddampfer, 500 Personen fassend
Auf nach Speyer.
 Sonntag, den 27. Mai: Ausflug nach Speyer mit Musik. - Abfahrt: Mittags 1/2 Uhr hinter der Ludwigskirche. 64570
 Rückfahrt in Speyer: 7 Uhr abends.
 Fahrpreis für Erwachsene à Wst. 1.-; Kinder die Hälfte, sind zu haben auf dem Dampfer und bei G. Lang, Jungbühlstr. 10 und Wirt Adhler, Niederstr. 24.
 Zu recht zahlreicher Beteiligung laden höflich ein
H. Lang.

Bitte.
 In der Arbeiterkolonie Ankenbusch macht sich wieder der Mangel an Kleidungsstücken aller Art - Röcken, Joppen, Hosen, Westen, Hemden, Unterhosen, Socken und besonders an Schuhwerk - fühlbar. Wir richten deshalb beim Wechsel der Jahreszeit an die Herren Vertrauensmänner und Freunde des Vereins die beraliche Bitte, wieder Sammlungen der genannten Kleidungsgegenstände gütigst veranstalten zu wollen.
 Die Sammlungen wollen entweder an Hausdamer Wernig in Ankenbusch - Post und Station Dürkheim - oder an die Zentralsammelstelle in Karlsruhe, Sophienstraße 26 eingeschickt werden.
 Etwasige Gaben an Geld, die gleichfalls erwünscht sind, wollen an unsere Vereinskasse in Karlsruhe, Sof. 26 gütigst abgeführt werden. 63518
 Karlsruhe, im März 1906.
 Der Ausschuss des Landesvereins für Arbeiterkolonien im Großherzogtum Baden.

Arbeiter Rhein- und Hafenfahrten.
 Nächste Sonntag nachmittag 3 Uhr werden **wunderschöne** wälder mit
Bootsfahrt nach Altrip.
 Fahrpreis 60 Pfg. - Rückfahrt 7 Uhr. - Restauration mit dem Schiff. Karten bei den Einsammlern u. im Bureau des Verkehrsvereins in haben. 64519
Medizinalkasse d. kath. Vereine K 1, 17
 Im Monat Mai ist der Eintritt frei.
 Der Vorstand. 64118

Frankfurter Würstchen
 4 Paar 35 Pfg.
 empfiehl
Heinrich Nöll
 (vorm. Wilhelm Becker)
Friedrich Carlstr. 2.
 Telefon 1844 Telefon 1841
Zum Bügeln 6294
 mit formidabel angenehmen.
 G. 6, 7, 3 E.

Dr. Stuymann's Brennessel-Haarwasser
 ist bereit Vorparat zur **Haarpflege**, besonders gegen Schuppenbildung und Quaddeln an.
 - Nur allein hat in Mannheim à 60 Pfg. Wst. 1.- u. 2. 1.40
 in 61221
Dr. Stuymann's Drogerie
 G. 6, 3 Hebelstraße. G. 6, 3.

Unterricht.
Dame,
 welche gründlich **Concert-** rither-Unterricht erteilt.
 kann, per sofort gesucht.
 Offerten unter Nr. 517 an die Expedition des. Blattes.



Neueste Einrichtungen mit elektrischem Lichte, daher schnelle und korrekte Lieferung unter Mitwirkung erfahrener Künstler.

Freiwillige Versteigerung

Montag, 26. Mai 1906, nachmittags 2 Uhr werde ich im Hause...

2 Schrankregale, 2 Spiegel, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Koffer, 1 Koffer, 1 Koffer...

Mannheim, 26. Mai 1906. Richter Gerichts-Vollzieher.



Offenburger Löss & Co. Ziehungsliste vom 7. Juni 1906...

Ambrosia Pudding-Pulver mit Ananas, Erdbeere, Himbeere, Citrone...

GEOLIN putzt alle Metallgegenstände rasch! reinlich! bequem! sparsam! prachtvoll!

RINOL Wirksamster Schutz gegen Schimmelbildung...

Confection

für Herren, Damen und Kinder, Kleiderstoffe, Teppiche, Vorhänge etc. erhalten Sie auf Credit unter günstigen Zahlungsbedingungen.

Möbel

einzelne Stücke, sowie ganze Einrichtungen jeder Art.

Julius Ittmann, II 1, 8, Mannheim

Kostenlose Stellen-Vermittlung. Ueber 110.000 Stellen belegt...

Ambrosia Pudding-Pulver mit Ananas, Erdbeere, Himbeere, Citrone...

Geheimhaltung! Frühstückskekse bei 10 Stück 8 Pfg.

Sonia echt bei 5 Pfg. 4 75 Pfg. Sonja echt bei 3 Pfg. 4 80 Pfg.

Münstertäs bei 5 Pfg. 4 90 Pfg. Münstertäs bei 3 Pfg. 4 80 Pfg.

J. NO. WERNER & Co. m. b. H. 'MANNHEIM' Bodendlacke, Hartglanz-Bodenwische...

Ruddle Mosse Junger Mann, 14 J., ledig, gelernter Schreiner...

Geldverkehr. Wer würde einem strebsamen tüchtigen Herrn 500-1000 Mk. leihen...

Kapitalisten garantieren wir für sichere Kapitalanlage...

Verkauf. 1 geb. Hochhaarmatratze und 1 Petrol-Ölheizung...

Wer sein Grundstück oder Geschäft ohne Provision verkaufen will...

Villa in Heidelberg in vornehm ruhiger Lage, mit 10 Zimmern...

Ein gutes Piano billig zu verkaufen. Herr & Brackmann...

Stellen finden. Bureau-Verband 'Reform' 1 Buchhalter, 1800 M. hier...

Nebeverdienst. Lohnend für Erwerbsuchende! Nebeverdienst...

Für Mannheim gesucht: Buchhalter, Kontorist, Buchführer, Schreiner...

Junger Mann im Alter von 16-18 Jahren mit guter Handschrift...

Lager-Verwalter. Offerten nebst Referenzen u. Gehaltsansprüchen...

Mushilfs-Schreiber per sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Hausbursche. Ein tüchtiger Hausbursche gesucht...

Gute Griffe gesucht. Für ein Unternehmen...

Ein Mädchen, welches tüchtig im Nähen ist...

Ein solides, fleißiges Mädchen für Hausarbeiten...

Wirtschaften. Junge, tüchtige Wirtschaften gesucht...

Mietgesuche. Eine 4-5 Zimmer-Wohnung mit Hof...

Läden. Laden mit Wohnung per 1. Juni zu vermieten...

Laden. In guter Geschäftslage mit einem oder zwei Häusern...

Magazine. G 7, 22 großer gemöblter Wein Keller...

Zu vermieten. B 1, 3 Breitestraße 1 Treppe hoch...

G 7, 22 bei 1. Stad. 5 Zimmer nebst Anbau...

D 7, 1 bei 1. Stad. 4 Zim. u. Bad u. 2 B. Stod. von 11-12 Uhr...

H 7, 13 1 Zim. u. Küche zu verm. Röh. 1. St. recht...

R 7, 23 6 Zimmer, Bad, u. Zubeh. per 1. Juli u. 9. Okt. part.

S 1, 7 1 Zim., keine Küche zu verm. Röh. 1. St. 100

U 1, 9 1 Zim. u. Küche zu verm. Röh. 1. St. 100

U 5, 21 2 Zim. u. Küche zu verm. Röh. 1. St. 100

U 6, 17 1 Zim. u. Küche zu verm. Röh. 1. St. 100

Beethovenstr. 8 4 Zim. u. Küche zu verm. Röh. 1. St. 100

Sollstraße 22 1 Zim. u. Küche zu verm. Röh. 1. St. 100

Unterweg 46 1 Zim. u. Küche zu verm. Röh. 1. St. 100

Edle Wartplatz 1 Zim. u. Küche zu verm. Röh. 1. St. 100

Rheinländerstraße 46 1 Zim. u. Küche zu verm. Röh. 1. St. 100

3 Zimmer u. Küche u. B. zu verm. Röh. 1. St. 100

Möbl. Zimmer. 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

B 1, 8 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

E 3, 13 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

G 7, 22 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

G 2, 1a 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

G 3, 20 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

G 7, 22 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

L 15, 11 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

S 4, 1 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

Rothenburgerstraße 30 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

Rheinländerstraße 7 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

Rheinländerstraße 7 1 möbl. Zimmer zu verm. Röh. 1. St. 100

Gebrüder Stern



Sie sparen viel Geld
wenn Sie den
Grossen realen Ausverkauf von Gebr. Stern
besuchen.
Herren-Anzüge

Wir bieten Ihnen eine riesige Auswahl eleganter Neuheiten in

Da wir unser Lokal während des Umbaus räumen müssen, verkaufen wir

Herren-Anzüge, Paletots u. Pelerinnen zu abnorm billigen Preisen.

Ein Besuch unseres Geschäftes überzeugt.

64519

Gebrüder Stern

Q 1, 8 Breitestrasse Mannheim Breitestrasse Q 1, 8

Mannheim-Breitestrasse

Allgemeine Rabatt-Sparmarken.

Die Königin der Kuchermaschinen

Record

hackt reibt wiegt schabt mahlt schneidet

zweischneidige echte Stahlmesser

Haupt-Niederlage
B. Buxbaum
Marktplatz.

Hauszinsbücher

in beliebiger Stückzahl zu haben in der

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei
E 6, 2. G. m. b. H. E 6, 2.

Rechnungs-Formulare in jeder Stückzahl zu haben in der

Dr. B. Saas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Schöne Kleidung

wünscht sich so mancher, wenn ihm die Mittel zur Verfügung ständen, sich solche zu kaufen. Den Zeitverhältnissen entsprechend hat es sich das in ganz Baden einzig in seiner Art bestehende **Möbel- und Ausstattungs-Geschäft N. Fuchs, D 5, 7** zur Aufgabe gestellt, allen ehrlich dankenden Leuten — ledig oder verheiratet — die Möglichkeit zu bieten, sich Herren-, Damen oder Kinderkonfektion und Möbel ohne grosse Baarmittel, wenn auch nicht

ganz umsonst

so doch gegen geringe, ihren Verhältnissen angepasste Teilzahlung anschaffen zu können. Die Anerkennung von vielen Tausenden treuer Kunden rechtfertigt das Vertrauen, das mir von allen Seiten entgegengebracht wird, denn nur durch Reellität ist es mir gelungen, mein Unternehmen so hoch zu bringen, dass es jetzt eines der grössten und bedeutendsten ist. Wer Garantie haben will für streng reelle Bedienung, der setze genau auf meine alte berühmte Firma **Möbel- und Ausstattungs-Geschäft N. Fuchs**

D 5, 7

1 Anzug v. Mk. 1.50 Anzahlung an	Betten, Wäsche, Kleiderstoffe in allen Farben. Portiären, Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe. Schuhwaren.	Für 2,50 Mk. Anzahlung pro Stück erhalten Sie 1 Bettstelle 1 Matratze 1 Tisch 3 Stühle 1 Spiegelschrank 1 Kommode 1 Spiegel wüchsent. Abz. 1 Mk.
-------------------------------------	---	---

Spezialität: Zimmer-Einrichtungen von 6 Mk. Anzahlung an. Bessere Wohnungs-Einrichtungen nach Uebereinkunft.

Kinder- und Sportwagen
schon von 2 Mk. Anzahlung an.

Machen Sie unbedingt einen Versuch in dem weitaus grössten und beliebtesten

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs

D 5, 7, neben Restaurant Weinberg
64551 Laden, I., II. u. III. Etage.

Zeitungsmakulatur in jedem Quantum erhältlich in der

Dr. B. Saas'schen Buchdruckerei

Hühneraugen und Hornhaut

sind ein recht schmerzhaftes und unter Umständen gefährliches Leiden. Es ist deshalb sehr erfreulich, dass es jahrelangen ärztlichen Behandlungen gelungen ist,

Dr. med. Kollag's Clavalin-Pflaster

herzustellen, welches alle andere Mittel und das wegen Blutvergiftung gefährliche Schneiden ersetzt. Clavalin ist das einzige Mittel der Gegenwart gegen Hühneraugen, dessen Zusammensetzung auf ärztlicher Erfahrung beruht.

Verhältlich à 1 Mk. bei
Ludwig & Schültheim,
Hofbräuerei, O 4, 3, Mannheim. Telefon Str. 252.

Orthopädisches und Medico-mech. Zander-Institut

Electriche Lichtbäder

Mannheim M 7, 23.
Telephon 659. Telephon 659.

J 5, 20 Emil Apfel J 5, 20

Kellerei Neustadt a. H. Kleinverkaufskeller J 5, 20

ein gros Weinhandlung en detail

Hiermit teils einem verehrl. Publikum, sowie Freunden und Bekannten ergebenst mit, dass ich in meinem Hause ein

Weinverkauf

mit vorzüglichen Pfälzer Naturweinen in allen Preislagen zum Bezug in Flaschen und Fass von 20 Liter an, sowie offen über die Strasse eröffnet habe und sehr geneigtem Zuspruch bestens entgegen.

Hochachtungsvoll
Emil Apfel.

P 6, 19 Hemdenklinik P 6, 19
früher P 4, 12. 63742

Färberei Kramer

Inhaber • Hoflieferant • L. Kramer

liefert anerkannt tadellose Arbeit in der kürzesten Zeit.

Färberei u. chem. Waschanstalt

für Damen- und Herren-Garderoben jeder Art, für Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen u. s. w für Kravatten, Handschuhe, gest. Deckchen. Strauss-Federn-Färberei, -Reinigung und Kräuselung. Appretur- und Dekatur-Anstalt. Plissée-Brennerei. Polstermöbel-Reinigung. Teppich-Entstaubung.

Tel. 210. **Mannheim** Tel. 210.
Fabrik am Platze!

Läden in Mannheim: 63962
G 1, 7 — P 7, 14a — S 1, 7
Jungbuschstrasse 2. — Bismarckplatz 15/17.
Auf Wunsch persönliche Rücksprache.

Friedr. Platz 106110

Aeltestes Optisches Spezial-Geschäft am Platze.

Kaufhaus
gegenüber der Reichsbank

Grosse Auswahl in allen Optischen Artikeln.
Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher etc. aus nur 1. prima Fabriken.

Berliner Schirm-Industrie
Max Lichtenstein

D 3, 8 Planken D 3, 8

Sonnenschirme

in Crepon, Plissé, Batist etc.
1,25, 1,45, 1,75, 1,98, 2,45, 2,90 u. höher

in Halbeide, gemustert, gestreift
2,25, 2,75, 3,50, 4,45, 5,45 usw.

in Reuseide, einfarbig und gemustert
3,75, 4,45, 4,90, 5,45, 6,75 u. höher

hochfeine Neuheiten in Chiffon, Volants usw.
6,75, 7,50, 8,50, 10,00, 12,00, 15,00 bis 25,00

Spazierstöcke

Englische und Wiener Neuheiten
1,9, 7,0, 8,5, 9,5 Pfg., 1,10, 1,25, 1,45, 1,75 bis 5,90

Eine Partie 55667

zurückgesetzter Sonnenschirme
bis zur Hälfte des Wertes.

Reparaturen und Neuhezüge schnell und billig.

Grüne Rabattmarken.